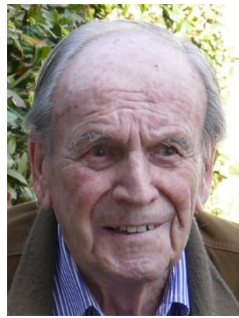


**TVU Schaufenster oder TVU 60<sup>plus</sup>**

Wir trauern um  
**Veteran Otto Graber †**  
 3.3.1918 – 13.9.2018



Am 13. September ist mit Veteran Otto Graber das älteste TVU-Mitglied im 101. Altersjahr buchstäblich an Altersschwäche gestorben. Es war ein Abschied ohne Schmerz. Otto ist nachts um 2 Uhr friedlich eingeschlafen. Wir drücken seinem Sohn Peter und der ganzen Trauerfamilie unser tiefempfundenes Beileid aus und wünschen die nötige Kraft zur Verarbeitung des grossen Verlusts.

Otto war nicht nur das älteste, sondern auch das langjährigste Mitglied unseres Vereins, und so war es auch kein Wunder, dass die TVU-Delegation bei der Abdankung nur gut ein halbes Dutzend Leute umfasste. Ottos Kameraden aus seiner Generation sind eben alle selbst schon zwischen 10 und 30 Jahre lang tot. Otto gehörte nach seinem Beitritt zum TVU 1935 noch zur Gründergeneration des Skihauses und hat als 18jähriger 1936 regelmässig am Bau mitgearbeitet. Er war ein fleissiger und begeisterter Turner mit vielen Turnfestteilnahmen; aber das Skifahren hatte es ihm ganz besonders angetan. In den Kriegsjahren kamen für den jungen Goldschmied mit eigenem Geschäft und für seinen Sporttrieb grössere Probleme auf, musste er doch längere Zeit Aktivdienst tun und sich dabei immer wieder neu organisieren. Und auch später war das eigene Geschäft für einen geregelten Sportbetrieb eher hinderlich, denn so musste er jeweils am Samstagabend nach Ladenschluss meistens zu Fuss den Stoos erklimmen, sei es aus dem Muotatal oder von Brunnen aus, denn die Bergbahnen fahren nachts schon früh nicht mehr. Otto unterstützte auch während Jahrzehnten die TVU-Chronik durch sein markantes Inserat, das den Goldschmied an der Arbeit zeigte.

Nach seinem Rückzug aus dem Geschäft führten die Söhne die Goldschmiede weiter und Otto genoss das Rentnerleben zusammen mit seiner Frau, die jedoch leider schon 2008 starb. Dazu kam als weiterer Schicksalsschlag der Tod seines ältesten

Sohnes Otto 2013. Nach seinem 90. Geburtstag lebte Otto noch 8 Jahre in seiner Wohnung an der Rautistrasse im 3. Stock in einem Haus ohne Lift... Der Doktor habe ihm gesagt, solange er noch täglich die Treppen meistern könne, sei er noch nicht reif fürs Altersheim!

Erst im Jahr 2016, mit 98 Jahren, fand er nach diversen kürzeren Spitalaufenthalten im Alterszentrum Gerenholz am Fusse des Üetlibergs sein letztes Heim, wo er nun friedlich entschlafen ist. Die TVU-Familie wird ihrem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

P.T.